

Schussbild



Umbau: Es gibt viel zu tun . . .

Schützenverein
Leuchtenburg e. V.



Ausgabe 11 / Sept. 2005

Was wird geboten im SVL?



Wir bieten auf unserer modernen Schießsportanlage am Sommerweg folgende Disziplinen an:

Luftgewehr, Freihand / Auflage / Dreistellung

Luftpistole

Kleinkalibergewehr, 3x20 Schuss / Liegend / Auflage

Sportpistole, Präzision / Duell

Armbrust

Bogen auf:

- 16 automatischen Luftdruckanlagen 10m
- 4 Kleinkaliberanlagen 50m
- 4 Pistolenanlagen 25 und 50m
- 4 Duellanlagen 25m
- 3 überdachten Bogenständen
- Bogenständen im Freien bis 90m
und

Trainingsmöglichkeiten auf einer Computerschießanlage

Trainingszeiten:

Dienstag	ab 17:00 Uhr	Schüler / Jugend / Junioren
	ab 19:30 Uhr	Damen
	ab 19:30 Uhr	Pistole
Mittwoch	ab 18:00 Uhr	Bogen Nachwuchs
	ab 19:30 Uhr	Bogen
Freitag	ab 16:30 Uhr	Schüler / Jugend / Junioren
	ab 19:30 Uhr	Herren

Das Redaktionsteam: Jürgen Dierks Wilfried Kellner
 Daniela Melchert Jan Meister
 Hans-Dieter Röben

Im Internet: www.schuetzenverein-leuchtenburg.de

Schützenverein Leuchtenburg e. V.



Liebe Vereinsmitglieder und Freunde
des Schützenvereins Leuchtenburg,

nun ist unsere Schützenfestsaison 2005 auch schon wieder vorbei. Als erstes Schützenkönigs-Ehepaar unseres Vereins erging es uns nichts anders als unseren Vorgängern auch. An unserer Seite hatten wir ja zum Glück auch erfahrene Ritter und Hofdamen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Danke dafür (der finanzielle Ruin ist Gott sei Dank ausgeblieben).

Die Neugestaltung des Samstagsabends (ohne Uniform und Blechschmuck) wurde überall positiv aufgenommen und war ein voller Erfolg. Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, sowie ganz besonders beim Nachwuchs, die uns zu den auswärtigen Schützenfesten so zahlreich begleitet haben! Uns beiden hat es viel Spaß gemacht in einem so aktiven wie auch geselligen Verein "regieren" zu dürfen! Jetzt liegen mit der Um- und Neugestaltung unserer Schützenhalle neue Ziele vor uns, die wir aber sicherlich gemeinsam meistern werden.

Wir wünschen nun allen Vereinsmitgliedern viel Freude in unserem Schützenverein und alles Gute für die Zukunft.

Heike & Hans-Hermann

Das Königspaar 2005/2006



Der Startschuss für den ersten Bauabschnitt ist gefallen! H.-D. Röben



Die Baugenehmigung für das gesamte Bauvorhaben mit seinen drei Bauabschnitten (siehe auch Schussbild Nr. 9) ist da und nun wünschen sich der Vorstand und der Bauausschuss eine starke Beteiligung unserer Vereinsmitglieder bei den Bauarbeiten. Der erste Bauabschnitt, die Erweiterung und Renovierung der Kleinkaliber-Schießsportanlage, hat begonnen. Nun werden alle Mitglieder ange-

sprochen, sich dieser Herausforderung zu stellen. Die Unterstützung kann vielfältig sein. Neben Geld- oder Sachspenden wünschen wir uns auch engagierte Mitglieder beim Arbeitseinsatz. Hierzu werden in erster Linie die aktiveren Mitglieder von Hans-Hermann Müller und Jürgen Dierks angesprochen. Es sollte sich aber niemand scheuen uns anzusprechen, wenn er mithelfen möchte. Unsere bisherigen Bau-Erfahrungen für unseren Verein haben gezeigt, dass das gemeinsame Arbeiten Hand in Hand immer viel Spaß gebracht und den Teamgeist gefördert hat.

Und so ist der Dienstplan zu verstehen:

Der Arbeitseinsatz ist an folgenden Wochentagen geplant:

- Montags ab 18:00 Uhr (nach Absprache auch früher)
- Mittwochs (in Absprache mit der Bogenabteilung)
- Donnerstags ab 18:00 Uhr (nach Absprache auch früher)
- Freitags ab 14:00 Uhr
- Samstags ab 8:00 Uhr (Dienst am Vor- oder Nachmittag möglich)

Dienstplanübersicht:

- In der Dienstplanübersicht sind alle aktiven Vereinsmitglieder aufgelistet, die von Hans-Hermann oder Jürgen zur Mithilfe angesprochen wurden oder noch werden.



- Der Plan wird für einen Zeitraum von zwei bis drei Wochen vorgeplant, sodass sich die Mitglieder und der Planungsausschuss organisieren können.
- Da nicht alle Mitglieder langfristig planen können, kann jeder kurzfristig seine Teilnahme telefonisch bekannt geben.
- Jeden Freitag erfolgt vom Planungsausschuss die Aufgabenabstimmung für den Samstag und der Folgewoche.
- Die geleisteten Stunden sind in dem Stundenbuch einzutragen.



Verpflegung am Samstag:

- In der Vergangenheit haben sich immer Spender für Frühstück, Kaffee & Kuchen und Getränke (Kiste Bier) gefunden. Auch diese Aktivitäten werden in der Dienstplanübersicht und im Spendenbuch aufgenommen.
- Spender, die das Frühstück bereitstellen, sind auch für Kaffee und Kuchen zuständig.
- Sollten sich mehr als 10 Teilnehmer zum Dienst melden, kann das Frühstück auch von 2 Personen spendiert werden.
- Die Personenzahl wird dem Spender am Freitag mitgeteilt, sodass der Einkauf am Samstag Morgen darauf abgestimmt werden kann.

Der Vorstand und der Bauausschuss freuen sich schon jetzt auf Eure tatkräftige Unterstützung!



Der 1. Vorsitzende, Gerd Bruns, ergänzt dazu:

Zur Finanzierung sind Beihilfen vom Landessportbund und von der Gemeinde Rastede zugesagt. Vom Landkreis Ammerland werden am 29.9.05 positive Zusagen für 2006 erwartet. Leider sind diese Fördermittel in der Gesamtsumme nicht ausreichend. Wir hoffen, dass die Mitglieder durch finanzielle Spenden (vertraulich, Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden) das Bauvorhaben unterstützen. Zur Gesamtfinanzierung fehlen noch ca. 22000 € - Gerd Bruns, Hans-Dieter Röben, Dieter Martens und Werner Meuschel werden euch dazu in der nächsten Zeit ansprechen.

Pfingstzeltlager in Wiefelstede © Jan Meister

Wie jedes Jahr an Pfingsten entschieden wir uns mit der Jugendabteilung am Zeltlager teilzunehmen. Dieses Jahr sollte es besonders weit gehen und zwar nach Wiefelstede! Gesagt getan, wir suchten unsere sieben Zelte zusammen und machten uns auf den Weg nach Wiefelstede. Dort angekommen waren wir trotz der „langen“ Anfahrt nicht die Ersten aber wir hatten ja noch unsere Joker Inga und André, die an ihrem freien Freitag eher losgefahren waren um uns schon mal den besten Platz zu sichern. Unser großes Vereinszelt hatten sie auch schon mitgenommen und in „Windeseile und Rekordzeit“ (Angaben von den beiden und ohne Ge-



währ) aufgebaut. Wir bauten unsere Zelte auf und genossen noch den Rest des Freitags. Wir warteten nun nur noch auf den richtigen Moment bei unserem Dieter anzurufen der an diesem schönen Tage seinen Geburtstag feierte. Wir fanden ihn und gratulierten ihm mit einem vorher nicht geprobten Geburtstagsständchens. Als es endlich dunkel geworden war, kam auch schon die Nachtwanderung auf uns zu. Hierbei ging es durch die Wiefelsteder Nacht und endete mit einem Stockbrotessen. Die nächsten Tage verbrachten wir noch mit der Einstudierung von unserer Wette, die wir beim am Abend stattfindenden „Wetten das...?“ vorstellen wollten. Wir versuchten so viele Men-

schen wie möglich auf eine Cola Kiste zu stellen. Am Abend bei der Show schafften wir es mit acht im letzten Versuch.

Was wir auch noch an den Tagen mit den ach so tollem Regenwetter machten war zwar auf die Zelte begrenzt aber wir spielten Schach, jegliche Art von Karten und Brettspielen. Zusätzlich hielten wir unsere Gehirne mit einer Rätselsammlung auf Trab bei der wir den ersten Platz belegten.

Die kurze Zeit zwischen den Regenschauern nutzen wir mit Völker- und Fußball. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Nächte auch nicht die wärmsten waren, doch anstatt, dass sich die Kleinen über die Außentemperaturen beschwerten, heulten nur die alten Betreuer! So ging dieses Pfingsten auch wieder schnell vorbei und jeder freute sich wieder auf sein richtiges Bett zuhause.

6



Deutsche Meisterschaft 2005 Christian Grund

Vom 18.-28. August fanden auf der Olympia Schießsportanlage in München-Hochbrück die Deutsche Meisterschaft statt. Unsere gute Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Hahn hat sich auch in diesem Jahr bewährt.

Zusammen gezählt kamen wir auf 15 Starts in den Nachwuchsklassen: 2x für Leuchtenburg und 13x für den SV Hahn in den verschiedenen Disziplinen. Am ersten Wochenende durften unsere Juniorinnen an den Start gehen.

Mit dem Luftgewehr schoss Christina Edinger 386 Ringe und belegte den 27. Platz. In der Disziplin KK 3x20 Schuss hatten sich Svenja Söhnel, Hella Brumund und Andrea Schultze qualifiziert und erreichten dort mit der Mannschaft den 31. Platz. Für den KK-Liegendkampf hatte sich Hella ebenfalls qualifiziert. 577 Ringe standen nach dem 60-ten Schuss auf Ihrem Monitor zu Buche, womit sie einen guten 39. Platz belegte. Am Montag darauf durften Dieter Martens und seine beiden Mitstreiter Rainer Hasselhorn und Günther Peper aus Wiefelstede endlich angreifen. Mit dem Luftgewehr erzielten sie 1136 Ringe und das war der 10. Platz von 17 gestarteten Mannschaften.

Die nächsten beiden Tage waren für uns Betreuer schießfrei. So nutzten wir die freie Zeit um uns für andere Sportstätten zu begeistern. Das neue Stadion, auch Allianz-Arena genannt, war unser Ziel. Dort angekommen beschlossen wir eine Führung durch die heiligen Räume des FC Bayern München und der, der 1860 Löwen zu machen. Ohne Führung hätte man sich glatt in dem riesigen Bauwerk verlaufen. Immerhin 66000 Sitzplätze!



Am Donnerstag war dann das KK 100m Schießen an der Reihe. Hier für hatte sich Andrea qualifiziert. Sie schoss 287 Ringe. Am zweiten Wochenende war dann der Nachwuchs gefordert. Los ging es am Freitag Nachmittag mit dem Kleinkaliber 3x20. In der Jugendklasse schossen hier für den SV Hahn Sebastian Kuck 501, Simon Diers 514, Sandra Menke 546 und Fenna Otten 555. Bei ihrem KK-Liegend Programm am Samstag morgen 8 Uhr erreichte Fenna mit 579 Ringen den 25. Platz von 54 Starterinnen. Nachmittags war dann das Luftgewehr an der Reihe. Im Dreistellungskampf schossen hier Alena Rieger 577, Birthe Schütte 580 und Sandra Menke 581 und landeten auf den 13. Platz. Am letzten Tag der Meisterschaft durfte Alena noch mal in ihrer Lieblingsdisziplin dem Stehendanschlag starten. Nach anfänglicher Nervosität fand sie doch zu ihrem Rhythmus und schoss gute 388 Ringe. Von 136 Starterinnen war das der 29. Platz. Nach einer kleinen Mittagspause traten wir dann auch schon wieder die Heimreise mit dem PKW an. Das war die Bilanz nach neun Tagen München. Das

Wetter konnten wir uns ja leider nicht aussuchen, aber die fünf Tage Dauerregen und die damit verbundenen Parkplatzprobleme haben uns nicht den Spaß genommen. Die Deutschen Meisterschaften sind immer eine Reise wert, egal ob als Teilnehmer oder als Besucher.



Landesmeisterschaften 2005 Jürgen Dierks

Damenklasse- Luftgewehr

Leuchtenburg 1 belegte den 4. Platz mit 1150 Ringen

Einzelwertung	Platz 17	Daniela Melchert	384 Ringe
	Platz 26	Kerstin Vogelsang	382 Ringe

Leuchtenburg 2 belegte den 22. Platz mit 1104 Ringen

Einzelwertung	Platz 60	Karina Wemken	374 Ringe
	Platz 94	Tina Oltmer	369 Ringe
	Platz 144	Sabine Knutzen	361 Ringe

Leuchtenburg 3 belegte den 31. Platz mit 1087 Ringen

Einzelwertung	Platz 132	Bettina Witte	363 Ringe
	Platz 126	Anne Röben	364 Ringe
	Platz 149	Kerstin Skeide	360 Ringe

Schützenklasse- Luftgewehr

Leuchtenburg 1 belegte den 4. Platz mit 1138 Ringen

Einzelwertung	Platz 15	Jan Meister	385 Ringe
	Platz 29	Jochen Quathamer	381 Ringe
	Platz 87	Christian Grund	372 Ringe

Leuchtenburg 2 belegte den 25. Platz mit 1102 Ringen

Einzelwertung	Platz 33	Uwe Mehrtens	380 Ringe
	Platz 78	Jürgen Dierks	373 Ringe
	Platz 244	Thorsten Skeide	349 Ringe

Leuchtenburg 3 belegte den 53. Platz mit 1035 Ringen

Einzelwertung	Platz 210	Rainer Dierks	356 Ringe
	Platz 230	Oltmann Brötje	353 Ringe
	Platz 273	Martin Bahlmann	326 Ringe

Schützenklasse- Luftpistole

Einzelwertung	Platz 124	Ralph Nickler	351 Ringe
---------------	-----------	---------------	-----------

Damenklasse- Luftpistole

Einzelwertung	Platz 68	Kerstin Quathamer	312 Ringe
---------------	----------	-------------------	-----------

Altersklasse Freihand - Luftgewehr

Leuchtenburg belegte den 12. Platz mit 1067 Ringen

Einzelwertung	Platz 24	Hans-Dieter Röben	368 Ringe
	Platz 33	Wilfried Grund	366 Ringe
	Platz 82	Hartmut Remde	333 Ringe

Altersklasse – Luftpistole

Leuchtenburg belegte den 10. Platz mit 1039 Ringen

Einzelwertung	Platz 13	Willy Peper	360 Ringe
---------------	----------	-------------	-----------

Seniorenklasse - Luftpistole

Einzelwertung	Platz 17	Horst Ficken	352 Ringe
	Platz 52	Helmuth Krott	327 Ringe

Altersklasse Auflage - Luftgewehr

Leuchtenburg 1 belegte den 35. Platz mit 871 Ringen

Einzelwertung	Platz 31	Marlene Meuschel	293 Ringe
	Platz 96	Hans-Dieter Röben	291 Ringe
	Platz 121	Günther Schröder	287 Ringe

Leuchtenburg 2 belegte den 65. Platz mit 837 Ringen

Einzelwertung	Platz 132	H.-H. Müller	286 Ringe
	Platz 174	Hartmut Remde	278 Ringe
	Platz 188	H.-G. Klostermann	273 Ringe

Damenaltersklasse Auflage - Luftgewehr

Einzelwertung	Platz 31	Marlene Meuschel	293 Ringe
---------------	----------	------------------	-----------

Seniorenklasse Freih. - Luftgewehr

Einzelwertung	Platz 32	Gerd Bruns	351 Ringe
	Platz 57	Heino Gebken	336 Ringe
	Platz 74	H.-H. Neumann	307 Ringe

Seniorenklasse Aufl. - Luftgewehr

Einzelwertung	Platz 229	Gerd Bruns	280 Ringe
---------------	-----------	------------	-----------

Schützenklasse- KK 100m

Einzelwertung	Platz 17	Jan Meister	287 Ringe
	Platz 52	Uwe Mehrrens	274 Ringe

Altersklasse- KK 100m

Leuchtenburg belegte den 13. Platz mit 807 Ringen

Einzelschützen	Platz 17	Hans-Dieter Röben	281 Ringe
	Platz 27	Wilfried Grund	271 Ringe
	Platz 39	Uwe Rowold	255 Ringe

Altersklasse Auflage – KK 50m

Leuchtenburg belegte den 24. Platz mit 823 Ringen

Einzelwertung	Platz 60	Günther Schröder	276 Ringe
	Platz 23	Marlene Meuschel	275 Ringe
	Platz 72	Hans-Dieter Röben	272 Ringe

Damenaltersklasse Auflage – KK 50m

Einzelwertung	Platz 23	Marlene Meuschel	275 Ringe
---------------	----------	------------------	-----------

Seniorenklasse Auflage – KK 50m

Leuchtenburg belegte den 43. Platz mit 786 Ringen

Einzelwertung	Platz 65	Werner Meuschel	276 Ringe
	Platz 107	Gerd Bruns	256 Ringe
	Platz 108	H.-H. Grote	254 Ringe

Schützenfest 2005

Eine Nachbetrachtung in Bildern



Königsproklamation:

Königin Heike und König Hans-Hermann
in super Stimmung mit dem gesamten
Königshaus



Mittwoch bis Freitag:
Schießen für Vereine,
Firmen und Clubs



Spannende
Gespräche bei
Bier, Bratwurst
und Knobeln
und natürlich
auch: Schießen



Freitag:

Life-Band PrimeTime heizt ein



Samstag:

Festball ohne Uniform kommt gut an; Happy Hour, fetzige Musik und die Verlosung einer Reise (Jochen, Andreas, Jürgen und Martin gaben alles) sorgen für ein volles Zelt



Sonntag:

Festumzug mit großer Beteiligung vieler Vereine, Spiel und Spaß, Tombola und Preisvergabe



Paris ist eine Reise wert! Lisa Martens

Am 18. August, früh morgens um sechs, stieg ich - noch ein bisschen verschlafen - in Wiefelstede in den Bus der Firma Imken ein. Mir zur Seite Tochter Britta, sie musste als Ersatz für Dieter herhalten, der sich in München für das Leuchtenburger Image einsetzte.

Hans-Hermann junior war von Anfang an dabei, um die Anzahl der angemeldeten Mitreisenden zu kontrollieren. Nach einer knappen Stunde Fahrt durch Leuchtenburg und Umgebung waren dann 51 Mitreisende an Bord. Die Fahrt ging wieder durch Wiefelstede! Warum? Der Papst hatte Rom verlassen und zeigte sich den Kölnern. Die A 3 war somit zu einem Problem geworden und unser Busfahrer Heiko wich aus diesem Grund auf die A 31 aus. Man, da hätte ich ja glatt eine Stunde länger schlafen können! Egal, das Wetter spielte mit und während der fast zwölfstündigen Anreise schien die Sonne für uns.



Unser Fahrer zeigte sich als gut informiert und verkürzte die Reisezeit mit interessanten Berichten, kochte Kaffee, Cappuccino und servierte uns ein 3-gängiges Menü, Pappe, Brot und Würstchen.

Gegen 19.00 erreichten wir unser Hotel, vorher konnten wir vom Bus aus schon einige Sehenswürdigkeiten von Paris sehen, wie Sacré-Coeur und natürlich den Eiffelturm.

Die Zimmerbelegung klappte reibungslos und nach dem Abendessen verschwand man gruppenweise um noch ein bisschen Pariser Luft zu schnappen. Unser Ziel war der Eiffelturm.

Nach ca. 20 Minuten erreichten wir das Mars-

feld, eine riesige Grünanlage vor dem Wahrzeichen von Paris. Die Rasenfläche war bevölkert von Menschen, kein Wunder, es war ein richtig schöner warmer Sommerabend. Wir haben uns den Turm von unten angesehen und unser Beschluss an diesem Abend stand fest: An einem der kommenden Tage fahren wir auch hinauf!

Der Freitag begrüßte uns mit Regen und Donner, aber für den Vormittag war ja eine Stadtrundfahrt mit dem Bus angesagt und wir saßen im Trockenen. Am Invalidendom war der Wettergott uns gnädig und wir konnten ohne Regenschirm aussteigen. Unsere Reiseleiterin Thea hat uns dann kurz durch den Dom geführt und danach ging es weiter. Die Reihenfolge kann ich nicht so genau wiedergeben, aber auf der Strecke haben wir alle imposanten Gebäude von Paris gesehen und erklärt bekommen, wie Notre-dame, Arc de Triomphe, Place de la Concorde, Louvre, Champs-Élysée, Marienkirche und vieles mehr. Paris ist wirklich sehenswert. Endstation unserer Rundfahrt war die Pariser Oper, alle kramten ihre Stadtpläne hervor und begaben sich auf Entdeckungstour.

12



Während des Abendessens hörte man dann die verschiedenen Berichte. Einige waren im Louvre, um das berühmte Lächeln der Mona Lisa zu sehen, andere sind auf den Arc de Triomphe geklettert um die Aussicht auf die Champ Ellysses zu genießen und wiederum andere haben einfach einen Gang entlang der Seine genossen, sind vom Place de la Concord durch die Tuelleries des Jardin gewandert, haben die Marienkirche besucht, von weitem Notre-Dame auf der Seine- Insel gesehen und vielleicht an Quasimodo, den Glöckner von Notare Dame gedacht. Am späten Abend stand eine Lichterfahrt auf der Seine auf dem Programm. Leider reichten unsere Sprachkenntnisse nicht aus, der schnell gesprochenen Erklärung zu folgen, aber unsere Augen haben dafür um so mehr mitbekommen.

Am Samstagmorgen ging die Fahrt zum Schloss Versailles, oh welch ein Andrang! Gott sei Dank war unsere Gruppe angemeldet und wir konnten das Schloss in zwei Etappen besuchen. Zusammen sind wir durch die schöne Parkanlage gegangen und während die erste Gruppe mit Thea im Schloss verschwand, schöpften die anderen auf dem Busparkplatz neue Kraft, indem sie Kaffee und Würstchen zu sich nahmen. Auf dem Rückweg wurden wir von unserem ortskundigen Busfahrer für 2 Stunden am Montmartre ausgesetzt. Leider nur so kurz, der Blick von Sacre-Coeur auf Paris war beeindruckend und die Kunststudenten, die uns malen wollten oder sich als lebende Statuen zur Schau stellten, einfach interessant! Die Gastronomie in den bekannten Touristenvierteln hat es leider in sich, 8 Euro für eine Cola, da denkt man schon, man hätte aus Versehen Champagner bestellt!

Egal! Am letztem Abend ist unsere Gruppe noch mal zum Eiffelturm gewandert. Der Aufzug in die Spitze war überlastet und so sind wir erst mal zur zweiten Plattform gefahren. Leuchtenbürger haben natürlich Glück und der Andrang wurde etwas weniger, also hinauf zur Spitze. Nicht bereut, ein toller Ausblick, wir konnten uns gar nicht trennen, aber auf dem Marsfeld warteten einige von uns, die unter Höhenangst litten. Noch ein letzter Blick, dann ging es wieder hinab zu den Füßen des stählernen Riesen. Die wartende Gruppe hatte sich entgegen unserer Erwartungen auch nicht gelangweilt.

Inzwischen war es kurz vor 12 und wenige Minuten später haben wir unserem H.-D. ein Geburtstagsständchen gesungen. Ein gelungener Abend! Am Abreisetag waren wieder alle pünktlich zur Stelle und Hans-Hermann senior hielt im Bus noch eine kleine Ansprache. Nach seinen Worten war alles reibungslos über die Bühne gegangen, nur eine kleine Gruppe im achten Stock wäre etwas zu laut gewesen. Frage: Wer war das? Zum Schluss ein Dankeschön an die Organisatoren und bei der nächsten Tour bin ich wieder dabei. Au revoir Paris!



Gezielt gefragt



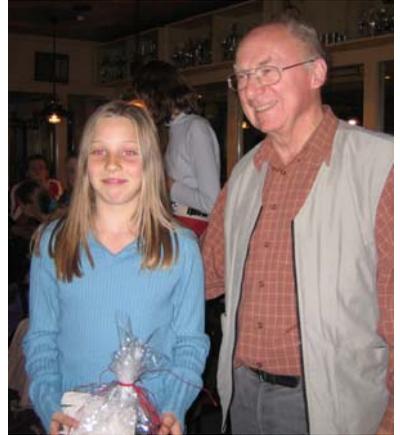
Name: Alena Rieger
Alter: 16 (endlich!)

- Was sind Deine Stärken? Mein Humor, meine Geduld und meine riesige Portion Optimismus
- Und deine Schwächen? Schokolade...
- Wie schätzt Du Dich als Radfahrer ein? Die Vorfahrt ist mir...!
- Wo würdest du gerne Urlaub machen? Australien... Ansonsten - Hauptsache ohne Regen!
- Welches ist Dein Lieblingsessen? Die Nr. 109 im BAB und - natürlich - Schokolade!
- Wie entspannst Du Dich nach der Schule? Fernsehen, Musik hören...
- Was singst Du unter der Dusche? „Allways look on the bright side of life!“
- In welchem Film/Sendung möchtest Du gerne mitmachen? In der Schillerstrasse oder in einem Michael-Bully-Herbig Film
- Wen würdest Du gerne kennenlernen? Michael Mittermeier
- Was macht Dich wütend? Intoleranz, Pessimismus Und Unselbstständigkeit
- Womit begründest Du Deine immerwährende gute Laune? Ich bin halt ein Glückskind... ;o)
- Was ist Dein größter Wunsch? Immer ein Glückskind zu bleiben...
- Dein Vorbild oder Ideal? Bis jetzt hab ich da noch niemanden gefunden...
- Welches Lebensmotto hast Du? Nimm das Leben nicht zu ernst, du überlebst es eh nicht...

Schützenverein Leuchtenburg begrüßt sein vierhundertstes Mitglied

Lea Seeberg heißt das vierhundertste Mitglied im Schützenverein Leuchtenburg. Die elfjährige Schülerin der 5. Gymnasialklasse an der KGS Rastede wurde von ihren Freundinnen zu einem Besuch der Schießsportanlage am Sommerweg eingeladen. Diese Trainingseinheit gefiel dem jungen Mädchen so gut, dass sie neben ihrem sonstigen Hobby, dem Handballspiel, den eher ruhigen Schießsport ausüben will.

Somit konnte der 1. Vorsitzende Gerd Bruns in einer kleinen Feierstunde Lea Seeberg im Schützenverein recht herzlich begrüßen und mit einem Präsent überraschen.



Am 4. September 1951 gründeten 21 Männer im damaligen Leuchtenburger Krug den Schützenverein Leuchtenburg als Saalschießverein. Bis Mitte der siebziger Jahre wuchs der Verein nur bescheiden auf damals 61 Mitglieder. Der Umbau des damaligen Schießstandes beim Vereinslokal brachte einen Mitgliederschub auf 135 bis Ende der achtziger Jahre. Der Neubau der Schützenhalle am Sommerweg in den Jahren 1990 bis 1992 war der Beginn eines kontinuierlichen Mitgliederzuwachses, welches jetzt mit dem vierhundertsten Vereinsmitglied einen weiteren Höhepunkt erreichte. Damit ist der Schützenverein Leuchtenburg die zweitstärkste schießsporttreibende Gemeinschaft im Ammerländer Schützenbund und mit dieser Vereinsgröße der 33. Sportverein im Kreissportbund Ammerland. Etwa ein Viertel der Mitglieder stammt aus dem Nachwuchsbereich und dies zeigt die gute Jugendarbeit im Verein.



Da in nächster Zeit wieder Erweiterungs- und Renovierungsarbeiten an der Schießsportanlage am Sommerweg anstehen, glaubt der Verein, mit Lea Seeberg noch lange nicht das letzte Mitglied aufgenommen zu haben. HD-Röben

Landesverbandsliga und Regionalliga Saison 2006

Gleich der erste Wettkamptag der **Landesverbandsliga** findet in Leuchtenburg statt. Am **09.10.2005** startet die Mannschaft Leuchtenburg II um 10.00 Uhr und um 15.45 Uhr. Zu Magrit Siegholt, Christian Grund, Jan Meister, Inga Osterloh und Andre Witte kommen neu in die Mannschaft: Jochen Quathammer, Sabrina Seebeck und Felix Otten. Zunächst treten sie gegen den SV Kutenholz I und dann im letzten Durchgang des Tages, gegen den SV Stoppelmarkt an.



SV Leuchtenburg II: v.li. Christian Grund, Svenja Söhnel, Jan Meister, Inga Osterloh, Andre Witte, Magrit Siegholt, Betreuer Jürgen Dierks

Am **20.11.2005** findet dann ein **Regionalliga**-Wettkampf in Rastede statt. Die Mannschaft Leuchtenburg I (Mark Jankowski, Daniela Melchert, Kerstin Vogelsang, Alena Rieger und Andrea Schulze) tritt um 10.00 Uhr gegen den SV Wolthausen II und um 15.15 Uhr gegen den SV Aurich-Oldendorf an. Austragungsort ist wieder die Sporthalle in Kleibrok.

Für die Verpflegung ist wie immer gesorgt, egal ob mit Kuchen oder den neusten Ergebnissen und Punkteständen. Für das richtige Flair bei einem Wettkampf kann aber nur das Publikum sorgen! Ob aktiver Schießsportler, passives Mitglied, Verwandte, Bekannte, Freunde oder einfach Schießsportinteressierte sind herzlich eingeladen spannende Wettkämpfe direkt hinter dem Schützen zu verfolgen. Das Anfeuern der Schützen ist natürlich „Pflicht“!

Also: Termine vormerken! Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Daniela Melchert

Beim DSB Pokal schießt man nicht etwa direkt gegen den Gegner, sondern in einem Fernwettkampf, bei dem die beiden Gegner auf ihrem jeweiligen Stand schießen und nachher ihre Ergebnisse telefonisch austauschen. So kann es durchaus schon einmal passieren, dass man es mit einem Gegner aus dem tiefsten Bayernland zu tun bekommt.

Als der SV Leuchtenburg damals im DSB Pokal mit zwei Mannschaften übermotiviert an den Start ging, wurde unsere Freude gleich wieder getrübt, denn beide Mannschaften verloren ihre Wettkämpfe trotz guter Ergebnisse. Doch nach einem kurzen Moment der Trauer bekamen wir die Nachricht, dass Leuchtenburg 1 durch das beste Ergebnis von allen Verlierern (Lucky Looser) eine Runde weiter gekommen waren. Dieses passierte uns, man glaubt es kaum, noch weitere zwei mal. Was aber nicht heißen soll, dass wir zu schlecht waren, sondern nur, dass unsere Gegner einfach in einer anderen Liga schossen.

Als wir dann feststellten, dass wir uns erneut durch dieses Verfahren zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte für das Finale qualifizierten, waren wir völlig aus dem Häuschen! Wir waren unter den 17 besten Mannschaften aus Deutschland und hatten nicht mal einen Wettkampf gewonnen.

So machten wir uns am 15. April 2005 mit einigen Fans, Trainern und Managern auf nach Düsseldorf. Dort angekommen wurden erst mal die Zimmer aufgeteilt und belegt. Unsere Residenz war das sehr schöne Mercure Hotel mitten im Herzen der Landeshauptstadt. Nach dem Bezug unserer Zimmer und frisch machen ging es auch schon wieder los, denn die Besichtigung der Wettkampfstätte der Phillipshalle

stand an. Bei der Halle angekommen staunten wir nicht schlecht als wir diese betraten. Man kann sich so etwas gar nicht richtig vorstellen und wir staunten und ich glaube beim ersten Sehen hatte jeder von uns mit einem flauen Magen zu tun. Eine Halle mit 52 elektronischen Schießständen, die vor einer Tribüne aufgebaut waren, brachte einem schon ein komisches Gefühl im Magen.

Wir hatten genug gesehen und Hunger von der langen Fahrt. Als wir diesen beseitigt hatten ging es wieder zurück zum Hotel wo auch schon unser Nachzügler Jochen auf uns wartete. Nach einem kurzen Umtrunk ging es auch schon wieder ins Bett, denn der nächste Tag sollte noch sehr anstrengend werden.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück zur Phillipshalle. Es wurde in insgesamt fünf Lagen geschossen. Es lief an diesem Tag sehr gut und wir ließen uns von der Atmosphäre nicht einschüchtern. Somit schoss Alena Rieger 391 Ringe und belegte damit den 1.Platz in der Jugendklasse. In der Juniorenklasse Andrea Schultze mit 384 Ringen den 10.Platz. Die Schützenklasse wurde durch Jan Meister mit 384 Ringen 24.Platz und Jochen Quathamer mit 377 Ringen 42.Platz vertreten. In der Damenklasse erreichte Kerstin Vogelsang mit 393 Ringen den 3.Platz und Daniela Melchert mit 379 Ringen den 24.Platz. Und die Altersklasse wurde von Wilfried Grund mit 373 Ringen und einem 11.Platz vertreten. Somit hatten wir ein spitzen Ergebnis von 3063 Ringen und belegten damit den 6.Platz von 17 in der Mannschaftswertung! Nach diesem tollen Erlebnis sind wir wieder heiß auf das nächste Jahr und werden alles daran setzen, dass wir dieses Pokalfinale erneut erreichen!

Die Entwicklung von Kindern durch den Schießsport fördern

Eine Untersuchung des Sportwissenschaftlichen Institut der Universität Gießen ergab, dass durch den Schießsport besonders Kinder zwischen 8 und 12 Jahren gefördert werden. Dabei wurden die koordinativen Fähigkeiten untersucht, die sich in diesen Lebensaltern besonders gut entwickeln lassen. Unter koordinativen Fähigkeiten versteht man einen Teil der motorischen Fähigkeiten, die zudem die Beweglichkeit und die konditionellen Fähigkeiten umfassen.

KONDITIONELLE FÄHIGKEITEN
+ BEWEGLICHKEIT
+ KOORDINATIVE FÄHIGKEITEN
= MOTORISCHE FÄHIGKEITEN

Die koordinativen Fähigkeiten teilen sich in acht verschiedene Teilbereiche:

1. Die Reaktionsfähigkeit

Die Fähigkeit zweckmäßige Bewegungen auf ein Signal hin schnell einzuleiten und auszuführen.

2. Differenzierungsfähigkeit

Ist die Fähigkeit eine hohe Genauigkeit und Ökonomie (Feinabstimmung) einzelner Teilkörperbewegungen und Bewegungsphasen im gesamten Bewegungsvollzug zu erreichen.

3. Geschicklichkeit

Ist die Fähigkeit der Feinkoordination von Fuß-, Hand- und Kopfbewegungen sowie die bewusste Feinabstimmung des Muskeltonus.

4. Gleichgewichtsfähigkeit

Ist die Fähigkeit den Körper im Stand während und nach Bewegungen im Gleichgewicht zu halten oder das Gleichgewicht wieder herzustellen.

5. Koppelungsfähigkeit

Ist die Fähigkeit Teilkörperbewegungen und Einzelbewegungen zur Lösung einer Bewegungsaufgabe zu einer Gesamtkörperbewegung zu verbinden.

6. Rhythmisierungsfähigkeit

7. Orientierungsfähigkeit

8. Umstellungsfähigkeit

Speziell hierfür wurde im Rahmen der Untersuchung ein Test mit freiwilligen Schießsportvereinen durchgeführt, um die koordinativen Fähigkeiten der Kinder zu untersuchen, die das Maß für den Entwicklungsstand der motorischen Fähigkeiten sein sollten. Zusätzlich gab es noch eine Kontrollgruppe, die mit dem Schießsport nichts zu tun hatte. Der Test wurde mit 18 kleineren Bewegungsaufgaben (z.B. rückwärts über einen Balken balancieren oder Tennisball mit einer Hand fangen) und nach einem Jahr zur Kontrolle wiederholt.

Die Testergebnisse lassen sich in Kürze wie folgt darstellen:

(Prozentuale Steigerung der Ergebnisse vom ersten zum letzten Test, Verbesserung innerhalb eines Jahres)

	Testgruppe	Kontrollgr.
Reaktionsfähigkeit	18,36 %	3,15%
Differenzierungsf.	19,21 %	6,25 %
Geschicklichkeit	14,1 %	6,25 %
Gleichgewichtsf.	11,5 %	6,25 %
Kopplungsf.	16,95 %	6,2 %

Als Ergebnis ist festzustellen, dass durch gezieltes Training im Rahmen des Sportschießens eine überdurchschnittliche Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten möglich ist.

Weiterhin „Gut Schuss“!
Daniela Melchert

Schützenverein Leuchtenburg - „Who is who“ ? :

Stand 28.1.05

1. Vorsitzender:	Gerd Bruns
2. Vorsitzender:	Hans-Dieter Röben
3. Vorsitzender:	Dieter Martens
Schriftführerin:	Heike Dierks
Pressewart:	Hans Dieter Röben
Kassenwart:	Werner Meuschel
1. Sportleiter:	Jürgen Dierks
2. Sportleiter:	Hans-Hermann Müller
3. Sportleiter:	Thorsten Skeide
1. Jugendsportleiter:	Christian Grund
2. Jugendsportleiter:	Jan Meister, Daniela Melchert
1. Damensportleiterin:	Susanne Muschard
2. Damensportleiterin:	Anne Röben
3. Damensportleiterin:	Marlene Meuschel
1. Sportleiterin – Bogenabteilung:	Lieselotte Kuck
2. Sportleiter – Bogenabteilung:	Ferenz Kelemen
Jugendsportleiter – Bogenabteilung:	Henning Göden
1. Sportleiter – Pistolenabteilung:	Helmuth Krott
2. Sportleiter – Pistolenabteilung:	Willi Peper



Der Vorstand des Schützenvereins Leuchtenburg

Veranstaltungen 2005/2006

- 17.09.05. 14³⁰ Kindernachmittag mit Spiele; Kaffee und Kuchen, Grillen
30.09.05. 20⁰⁰ Mitgliederversammlung: Info Liga- und Rundenwettkämpfe
01.10.05. Die Jugend fährt zum Heidepark Soltau
09.10.05. Verbandsligawettkämpfe in Leuchtenburg
10⁰⁰ Leuchtenburg – Kutenholz, 15⁰⁰ gegen S.V. Stoppelmarkt
23.10.05. Regionalwettkampf in Nordstemmen, Gegner: SSG BooKuRiTra und Steinkirchen
30.10.05. Landesverbandsliga in Bramstedt, Gegner: SSG Bramgau und SV Bramstedt
06.11.05. Achtung, Terminänderung: wegen Regionalligawettkampf nicht am Totensonntag! Großer Preisskat mit Knobeln, wertvolle Preise, alle Skatspieler u. Knobler sind herzlich eingeladen
20.11.05. Regionalliga- Wettkampf in L'burg , 10⁰⁰ Gegner: Wolthausen, 15⁰⁰ Gegner: Aur-. Oldendorf
27.11.05. Landesverbandsliga in Hahn, Gegner: SC Anschütz Lathen und SV Hahn
03.12.05. 19⁰⁰ Nikolausparty, mit kaltem und warmen Büfett, für alle aktiven und passiven Mitglieder. sowie Freunde und Bekannte; Einlage: die „Wackeltenöre“, Musik: „ Reiners Party Kiste“
- Wir wünschen uns ein volles Haus!
18.12.05. Regionalliga- Wettkampf in Bostedt, Gegner: Norderstedt und Braunschweiger SG
08.01.06. Versammlung des Ammerländer Schützenbundes in Spohle
15.01.05. Endkampf der Regionalliga Nord in Norderstedt gegen Nordstemmen
15.01.06. Landesverbandsliga in Borgfeld, Gegner: Borgfelder SGI
27.01.06. 20⁰⁰ Jahreshauptversammlung, mit Ehrungen, Wahlen, Berichte der Vorstandsmitglieder.
29.01.06. 15⁰⁰ Feier für die älteren Vereinsmitglieder und Partner, Kaffee und Kuchen, Einlage ?.
4/5.02.06. Bezirksmeisterschaften in Leuchtenburg; Alt u Sen.
Weitere Termine Bezirksmeisterschaften: siehe Aushang Halle
Februar Pokalwettbewerb, S.V Leuchtenburg mit ca. 80 Teilnehmer, LG u. LP
03.03.06. 19⁰⁰ Pokalfinale
05.03.06. Bundesschießen des Ammerländer Schützenbundes in Edeweicht
11.03.06. 14³⁰ Delegiertentag des OSB, WEH Oldenburg
11.03.06. Königsball in Edeweicht, Breeweghalle
09.04.06. 15⁰⁰ Königsschießen für alle Klassen. Der Verein bittet um gute Beteiligung aller aktiven und passiven Mitglieder
13.04.06. 20⁰⁰ Königsproklamation. Nachbarn, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen. Mit „Holger“
24.04.06. 20⁰⁰ Mitgliederversammlung,

Mit freundlichem Gruß

Gerd Bruns 1.Vorsitzender

- evtl. Änderungen werden frühzeitig bekanntgegeben!